Pressemitteilung

Stadt Senftenberg

November 2026

Streit schlichten statt vor Gericht ziehen

Ärger mit dem Nachbarn, eine Beleidigung oder Streit wegen eines Grenzzauns? Nicht jede Auseinandersetzung muss vor Gericht enden. In Senftenberg gibt es drei Schiedsstellen, an die sich Bürger wenden können, wenn sie einen Konflikt außergerichtlich und möglichst einvernehmlich lösen möchten. Die sechs ehrenamtlichen Schiedspersonen hören zu, vermitteln und helfen dabei, Streitigkeiten beizulegen – mit Erfolg: In gut zwei Dritteln der Fälle gelingt eine Einigung.

Krach am Gartenzaun, ein störender Lichtstrahler, ein überstehendes Dach, Beleidigungen oder eine leichte Sachbeschädigung: Die Anlässe für Nachbarschaftsstreitigkeiten und andere Konflikte sind vielfältig. Auch die Frage, ob auf dem Balkon gegrillt werden darf, kann zum Zankapfel werden. Was zunächst wie eine kleine Meinungsverschiedenheit beginnt, kann sich schnell zu einem handfesten Streit entwickeln. Dabei muss nicht jede Auseinandersetzung vor einem Gericht geklärt werden.

Oftmals ist der Gang zur Schiedsstelle der einfachste Weg, um einen Streit schnell, unbürokratisch und kostensparend beizulegen. Ein Schlichtungsverfahren kann helfen, eine gütliche Einigung zu erzielen und ein langwieriges sowie kostenintensives Gerichtsverfahren zu vermeiden.

In Senftenberg engagieren sich sechs Schiedspersonen ehrenamtlich in drei Schiedsstellen für ein gutes Miteinander. Sie bringen Lebenserfahrung, Menschenkenntnis und Geduld mit. Als neutrale Vermittler hören sie beiden Seiten zu, nehmen die unterschiedlichen Sichtweisen ernst und suchen gemeinsam mit den Beteiligten nach einer Lösung.

„Wir versuchen, unparteiisch zwischen den streitenden Parteien zu vermitteln“, sagt Andreas Strobel, der sich bereits seit vielen Jahren in der Schiedsstelle 2 engagiert. Er weiß aus seiner praktischen Erfahrung: „Gestritten wird viel. Oftmals wissen die Bürger aber nicht, wohin sie sich bei Streitfällen wenden können.“ Deshalb lädt er dazu ein, frühzeitig den Rat der Schiedsleute einzuholen und die Möglichkeit einer Schlichtung zu nutzen.

Dass sich dieser Schritt lohnen kann, zeigt die Erfolgsbilanz der Senftenberger Schiedsstellen: In gut zwei Dritteln der Fälle gelingt es den ehrenamtlichen Schiedspersonen, eine Einigung zwischen den streitenden Parteien zu erreichen. Ein Ergebnis, das auch Marion Müller von der Schiedsstelle 1 aus

ihrer ehrenamtlichen Arbeit kennt. Ihre Überzeugung: „Wer sich einigen will, dann schaffen wir das auch gemeinsam.“

Diese Erfolgsquote soll auch diejenigen ermutigen, die bislang unsicher sind, ob sie sich mit ihrem Anliegen an eine Schiedsstelle wenden sollen. Es lohnt sich, den ersten Schritt zu machen und das Gespräch zu suchen. Die Schiedsleute stehen den Bürgerinnen und Bürgern offen gegenüber und nehmen sich Zeit für ihre Anliegen.

Schiedspersonen sind keine Juristen. Sie schöpfen vielmehr aus ihrem reichen Fundus an Lebenserfahrungen und ihrer Menschenkenntnis. Ihre Aufgabe ist es, zuzuhören, unterschiedliche Standpunkte verständlich zu machen und zwischen den Parteien zu vermitteln. Ziel ist eine gütliche Einigung, mit der beide Seiten leben können. Im Idealfall schließen die Beteiligten einen Vergleich, der mit ihren Unterschriften besiegelt wird. Damit ist der Streit beigelegt – und im besten Fall können sich die ehemaligen Kontrahenten anschließend wieder in die Augen schauen.

Im Durchschnitt werden bei jeder der drei Senftenberger Schiedsstellen jährlich etwa ein bis zwei Schlichtungsverfahren durchgeführt. Darüber hinaus können die Schiedspersonen bereits im Vorfeld eines möglichen Verfahrens wertvolle Hinweise geben und Bürger beraten, ob eine Schlichtung in ihrem Fall infrage kommt.

Hauptamtsleiter André Nickel möchte deshalb ausdrücklich ermutigen, dieses ehrenamtliche Angebot stärker in Anspruch zu nehmen. Wer sich über einen Konflikt ärgert, sollte nicht warten, bis die Situation weiter eskaliert. Ein Gespräch mit den Schiedsleuten kann ein erster Schritt zur Lösung sein.

Die drei Senftenberger Schiedsstellen stehen allen Bürgern offen, die eine außergerichtliche Lösung für ihren Streit suchen. Die jeweiligen Sprechzeiten und Kontaktmöglichkeiten sind auf der Internetseite der Stadt Senftenberg veröffentlicht.

Denn manchmal braucht es keinen Richter, sondern einfach jemanden, der zuhört und zwischen zwei Seiten vermittelt.